

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

November 2018



In dieser Ausgabe:

Zum himmlischen Jerusalem | FriedensDekade |
Gruß an Dr. Großmann | Missa pro defunctis von Franz von Suppé |
Buß- und Betttag | EwigkeitsSonntag | Kunstprojekt „yrwšlm“ |
Und alles aus den vier Gemeinden



Liebe Leserin,
lieber Leser,

der Tod und das ewige Leben liegen ganz nahe beieinander; der letzte Sonntag

im Kirchenjahr - der Ewigkeitssonntag oder Totensonntag- zeigt dies deutlich: An diesem Tag denken Christen an die Verstorbenen, aber ebenso an das ewige Leben.

Auch Friedensdekade und Buß- und Bettag bewegen sich thematisch auf einer Linie: „Krieg 3.0“ als Motto der Friedensdekade, „Heute einen Krieg beenden“ lautet es am Buß- und Bettag.

Musikalische Ereignisse erwarten uns im November: Martin Schiffel bringt die „Missa pro defunctis“ von Franz von Suppé wieder zum Klingen, ein Werk, das dieser verkannte Tonschöpfer der leichten Muse erfolgreich in Wien aus der Taufe hob und das alsbald in Vergessenheit geriet.

Auf den hinteren Seiten finden Sie Informationen zum religionsverbindenden Kunstprojekt „yrwšlm“ und lassen sich von Renate Simon-Matthes über das katholische Leben in Langwasser informieren.

Denken Sie mit Pfr. Schuster über den Monatsspruch nach und informieren sich über Veranstaltungen und Neuigkeiten aus unseren evangelischen Gemeinden.

Eine erbauliche Lektüre wünscht Ihnen





Ihr Horst Heidrich

MONATSSPRUCH
NOVEMBER 2019

*Und ich sah die heilige
Stadt, das neue
Jerusalem,
von Gott aus dem
Gott
Himmel herabkommen,
bereitet wie eine
geschmückte Braut für
ihren Mann.*

OFFENBARUNG 21,2

Inhalt

Editorial/Inhalt2
Nachgedacht von
Erwin Schuster3
Friedensdekade und
Gruß an Dr. Großmann4
Kantorei-Konzert5
Buß- und Bettag und
Ewigkeitssonntag6
Gruppen und Angebote für
Langwasser 7
 Paul-Gerhardt 8-11
 Passion 12-15
Gottesdienste 16-17
 Dietrich-Bonhoeffer 18-21
 Martin-Niemöller 22-25
Evangelische Jugend 26-27
Förderer/Impressum 28
Kunstprojekt „yrwšlm“ 29
Katholisch in Langwasser 30
Evangelisches Telefonbuch 31
Sozialpolit. Buß- und Bettag 32

Titelbild: Sieger Köder "Das himmlische Jerusalem"

Das himmlischen Jerusalem - Visionen vom Leben



Am Ende des Jahres, wenn die Tage kürzer werden und das Wetter oft trüb und grau, erinnert uns die Natur an alle Vergänglichkeit. Im Lauf des Jahres, wenn alles grünt und blüht, ist

uns dieses Thema nicht so nah. Manchmal werden wir aber hart an unsere Vergänglichkeit erinnert: wenn uns selbst eine schwere Krankheit trifft, wenn wir auf dem Friedhof von einem geliebten Menschen Abschied nehmen müssen.

Am Anfang des Monats November denken katholische Christen am Allerheiligen- und am Allerseelenfest an ihre Verstorbenen. Wir Evangelischen feiern das Totengedenken am letzten Sonntag des Kirchenjahres. Wir nennen diesen Sonntag nicht den Totensonntag, sondern den Ewigkeitssonntag (siehe S. 6) und erinnern uns daran, dass unsere Verstorbenen bei Gott geboren sind, dass sie in der ewigen Welt Gottes angekommen sind.

Vom Jenseits, von der Ewigkeit, von der neuen Welt Gottes ist bei jeder Trauerfeier die Rede, vom Himmel oder auch vom Paradies.

Wir wissen nicht wirklich, wie es da sein wird, aber jede und jeder hat davon Bilder im Kopf. Manchmal machen diese Vorstellungen vom Jenseits uns gelassen und zuversichtlich, manchmal bedrängen sie uns.

In der Bibel begegnen uns verschiedene Vorstellungen und Bilder. Wir müssen an keines dieser Bilder glauben - es sind nur Bilder.

Manche dieser Bilder haben aber eine besondere Kraft.

Für mich ist das stärkste Bild vom Jenseits die Vision des Sehers Johannes in der Offenbarung im Kapitel 21. Von der Heiligen Stadt erzählt er, von einem schönen Ort, der auf uns zukommt.

In meiner Vorstellung ist dieses himmlische Jerusalem eher ein grüner Garten als eine Großstadt.

In meiner Vorstellung sitzt Gott auch nicht auf einem erhabenen Thron, sondern neben uns am Tisch.

Aber auf mein Bild kommt es ja auch nicht an.

Die Botschaft dieser Vision ist:

- ein guter, schöner Ort kommt auf uns zu.
- Gott wird uns nahe sein, vertraut und klar.
- Alles, was uns in dieser Welt bedrückt und bekümmert - vorbei.
- Gott macht alles neu.



Diese Botschaft spricht mich an, macht mich im Blick auf meine Vergänglichkeit gelassen. Je öfter ich sie höre (ich höre und lese sie tatsächlich oft), umso mehr tut sie mir gut.

Erwin Schuster

FriedensDekade-Abschluss in Martin-Niemöller

Den Abschluss der FriedensDekade bildet wieder der ökumenische Gottesdienst am Buß- und Betttag, 21. November, um 19 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche. Grundlage der Predigt von Stephan Müller wird die Gethsemane-Szene nach dem Matthäus-Evangelium sein. Neben dem Motto „Krieg 3.0“ wird das Ende des 1. Weltkriegs 1918 ein Thema sein. Der 1. Weltkrieg war noch ein „klassischer“ Krieg, bei dem sich Soldatenheere gegenüberstanden – Stichwort „Verdun“. Die Bevölkerung erlebte den

Krieg nur mittelbar, insbesondere durch wirtschaftliche Nöte und Hunger danach. Dass der Krieg ganze Landstriche verwüstet, wie schon im dreißigjährigen Krieg,



der 1618 begann, erlebte Deutschland erst wieder im zweiten Weltkrieg. Anscheinend verblasst der daraus entstandene breite gesellschaftliche Konsens „Nie wieder Krieg“. Ich beobachte einen Zuwachs der Aggressivität, die Betonung von Gegensätzen, die Geringschätzung von grenzüberschreitenden Zusammenschlüssen und Vereinbarungen, ja eine gewisse Lust am Untergang. Der Europa-Gedanke, der ja auf der Union der Christen verschiedener Konfessionen beruht, wird oft nicht mehr als Basis unseres Friedens gesehen. Wir Kirchen sollten nicht in die gleiche Kerbe schlagen, sondern das Gemeinsame und Verbindende feiern, fördern und betonen. Nicht zuletzt deswegen ist es wichtig, auch zwischen den Kirchen Signale der Versöhnung und der Gemeinsamkeit zu setzen. Gleichzeitig ist es wichtig, in das Bewusstsein zu heben, was den Frieden gefährdet und wie viel wir selbst damit zu tun haben.

Joachim Habbe

Grüß Gott, Dr. Großmann!

Wir freuen uns mit den katholischen Geschwistern, dass das Pastoralteam Langwasser wieder komplett ist. Nach der Rückkehr von Bruno Fischer in die Klinikseelsorge war gar nicht sicher, ob die entstandene Lücke wieder durch einen priesterlichen Mitarbeiter der Diözese Eichstätt ersetzt werden könnte.

Seit Oktober brennt jedoch wieder Licht im Pfarrhaus Menschwerdung Christi. Pfarrvikar Dr. Franz Xaver Großmann (nicht nur Theologe und Priester, sondern auch studierter Kirchenmusiker und promovierter Mediziner, aus der Erzdiözese München-Freising

„heimkehrend“) ist eingezogen und ergänzt das Pastoralteam. Wie genau die Aufgaben und Bezüge zu den vier Pfarrgemeinden innerhalb des Pastoralteams aufgeteilt werden, war bei Drucklegung noch nicht klar. Wir wünschen auf alle Fälle Gottes reichen Segen zum Dienst in Langwasser und schnell viele wohltuende Begegnungen!



Franz von Suppé: Missa pro defunctis 11. November um 17 Uhr Paul-Gerhardt-Kirche



Den Namen Franz von Suppé verbinden wir heute v.a. mit Operetten und Bühnenwerken. Seine „schätzbare Hinneigung zur ernsten Schreibart“, wie ihm in seinem Abschlusszeugnis sein Kompositionslehrer Ignaz Ritter von Seyfried attestiert, ist uns nicht geläufig – leider.

Seine Vertonung der Totenmesse vereint auf einzigartige Weise seine Hingabe an seine großen Vorbilder Mozart und Wagner, seine Verbundenheit mit der Theaterkunst seiner Zeit und seine Erfahrung als langjähriger Kapellmeister. Sie verbindet

Stilelemente der Kirchenmusik mit Motiven der slawisch-ungarischen Volks- und Militärmusik und paart kammermusikalischen A-cappella-Gesang mit großen romantischen Chören. Eine Messe, die musikalisch das Dunkel des Todes überwindet und ein helles, friedliches Bild der Ewigkeit entwirft.

Cornelia Schiffel, M.A.

Es wirken mit:

Irène Lepetit-Mscisz, Sopran – Karin Steer, Alt – Manuel Ried, Tenor – Manuel Krauß, Bass

Kantorei Langwasser – Kammerorchester der Paul-Gerhardt-Kirche
KMD Martin Schiffel, Leitung

Karten zum Preis von € 15,-, Schüler/Studenten € 8,- erhalten Sie im gemeinsamen Pfarramt oder an der Abendkasse.

Grafiken: Kantorei Langwasser



Heute einen Krieg beenden

Eine Aktion der evangelischen Kirche zum Buß- und Betttag

Wer einen Krieg beenden will, muss ein Zeichen setzen. Er muss seinem Feind die Hände reichen. Nur so kann Frieden einkehren. Durch einen Sieg allein wird ein Krieg nicht wirklich zu Ende geführt. Erst wenn beide – Sieger und

Besiegte – aufeinander zugehen, kann Verständnis füreinander – vielleicht sogar eine Freundschaft – wachsen. Aber die Hinwendung zum Frieden ist meist sehr schwer. Da braucht es Einsicht, den Willen zum Frieden und bewusste Schritte der Umkehr. Das gilt nicht nur für die großen weltpolitischen Ereignisse, sondern ebenso mitten in unserem Alltag, für all die persönlichen



Kleinkriege und Sticheleien, die wir führen oder erleiden. So kann sich jeder und jede von uns fragen: Wie viele Kriege habe ich eigentlich schon geführt? Wie viele von ihnen beendet?

Das diesjährige Motto des Buß- und Betttages

„Heute einen Krieg beenden“ soll daran erinnern, dass Scheitern zum Leben gehört, aber auch daran, sich immer wieder neu auf das Leben zu besinnen und anderen die Hand auszustrecken. www.busstag.de

Hier können Sie auch Gebetsanliegen formulieren oder ins Gespräch kommen zum Beispiel zu der Frage: Was kann ich selbst heute für den Frieden, im Großen wie im Kleinen, beitragen?

Totensonntag oder Ewigkeitssonntag?

Am Ende des Kirchenjahres wird es ernst: Volkstrauertag und Buß- und Betttag weisen uns hin auf die „dunklen“ Seiten unseres Lebens. Am sogenannten „Totensonntag“, geprägt durch das namentliche Gedenken der im vergangenen Kirchenjahr Verstorbenen, werden wir schließlich an die Unentrinnbarkeit des Lebensendes erinnert. (Diesen Namen hat der letzte Sonntag des Kirchenjahres allerdings erst vor etwa 200 Jahren auf königliche Anordnung erhalten.)

Darüber ist allerdings mit den Jahren ein wichtiger Aspekt dieses letzten Sonntags im Kirchenjahr verloren gegangen; dass nämlich das Ende des irdischen Lebens für Christen eine befreiende Perspektive eröffnet: die „Ewigkeit“. Dieses Wort beschreibt unsere Zukunft: Nach dem Tod finden wir uns

wieder in einem Raum erfüllt von der unmittelbaren Gegenwart Gottes. Schmerz, Leid, Tränen werden uns nicht mehr beschweren, denn „wir werden alle verwandelt werden“ (so Paulus im 1. Korintherbrief).

Unser Herz und unsere Gedanken auf diese Zukunft zu richten, ist mindestens ebenso wichtig wie das Gedenken an unsere Verstorbenen. Deshalb nannten die Menschen früher diesen letzten Sonntag des Kirchenjahres den „Ewigkeitssonntag“. Ihnen war diese Perspektive wichtig: Am Ende wird es gut ausgehen mit mir, was immer dieses irdische Leben geprägt hat – es wird durch das Sterben hindurch verwandelt in ein Leben, das nach Auflösung dessen, was wir „Zeit“ nennen (das meint „ewig“) von der Liebe und Gegenwart Gottes durchdrungen ist. Pfr. J.Gunsenheimer

KANTOREI, Dienstag, 19.45 Uhr, PG-Saal
KAMMERORCHESTER
 Mittwoch, 18 Uhr, PG-Saal
 Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel
 (09122/63 51-0) kirchenmusik@evila.de
KINDERCHOR, Freitag, 17-18.15 Uhr, PG-Saal
 Tamara Bergmann (über Büro 80 30 44)

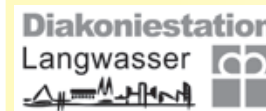
POSAUNENCHOR - PG-BRASS
 Otto Gittel (8 93 85 24)
 Montag, 19 Uhr, PG-Saal
 Anfänger I: Montag, 17 Uhr, PG-Saal
 Anfänger II: Montag, 18 Uhr, PG-Saal
 JUNGBLÄSERAUSBILDUNG nach Absprache

NÜRNBERGER GOSPELCHOR
 Montag, 20 Uhr, Gemeindehaus PK
GOSPELCHOR "BLUE NOTES CHOIR"
 Kontakt: Peter Ludwig (457760)
 Mittwoch, 20 Uhr, PG-Saal

MEDITATIONSANGEBOTE
 • MEDITATIVES TANZEN
 Griet Petersen (814 93 80)
 Donnerstag, 22. November, 20 Uhr, DBK
 • HERZENSGEBET
 Pfr. Erwin Schuster
 Montag, 19 Uhr, MNK

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET
 Jeden 1. Sonntag im Monat, 19 Uhr, MNK

TRAUERCAFÉ LANGWASSER
 jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez - **25.10.: Trauer und Gauben; 29.11.: Trauerritten**), 15 - 16.30 Uhr kleiner Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienst e.V.)
 Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 0001 1696 58 beider Sparkasse Nürnberg
 Pflagedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
 SeniorenNetzwerk Langwasser in Kooperation mit dem Seniorenamt
 der Stadt Nürnberg: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 - 45

DIAKONISCHER HELFERKREIS
 Montag, Glogauer Str. 23, Termin und Programm siehe Gemeindeteil PGK
 Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)

ANGEBOTE DER DIAKONIESTATION IM GRETE-EPPELEIN-HAUS
 Glogauer Str. 25, Anmeldung jeweils über Angelika Schübel (23 95 68 30)

- GEDÄCHTNISTRAINING
 Montag 14-15 Uhr und
 Donnerstag 10.30-11.30 Uhr
- SITZGYMNASTIK
 Donnerstag 9-10 Uhr
- ANGEHÖRIGENGRUPPE DEMENZ
 jeden 1. Freitag im Monat,
 14-15.30 Uhr, Gemeindehaus PGK
- SENIOREN-STAMMTISCH
 für Gehbehinderte jeden 2. Donnerstag im
 Monat, 14-16 Uhr, Gemeindehaus PGK

AUSSIEDLERSEELSORGE
 Büro der Martin-Niemöller-Kirche
 Annette-Kolb-Str. 57
 • Pfarrer Gerhard Werner (98 86 38 37)
 Sprechstunde nach Vereinbarung
 • HELFFEN VON HERZEN
 Beratung für Menschen mit Migrations-
 erfahrung
 Anna Kloos (98 11 92 08)

Gottesdienst zum Martinstag

Heuer fällt St. Martin (11. November) auf einen Sonntag – Grund genug, uns zu erinnern an das barmherzige Handeln des Heiligen Martin; und darüber nachzudenken, was es bedeutet, ihn uns zum Vorbild für unsere Arbeit mit den Notleidenden dieser Welt zu nehmen.

Ein Beispiel dafür in unserer Gemeinde ist das alle 14 Tage angebotene „Café Grenzenlos“ in unserem Gemeindezentrum geworden. Alle 14 Tage finden sich dort



nach Deutschland geflüchtete Menschen zu Begegnung und Austausch zusammen. Wir wollen in einem besonderen Gottesdienst zum Martinstag das Anliegen eines christlich motivierten Engagements der „Gastfreundschaft“ für Geflüchtete aus aller Welt in unserem Land zum Thema machen.

Als Vertreter der Ehrenamtlichen im „Café Grenzenlos“ wird unser Gemeindeglied Albrecht Röttger gemeinsam mit Gästen des Cafés die Arbeit dort vorstellen. Wir werden mehr erfahren über die Hintergründe, die zu ihrer Flucht geführt haben – und Lebensschicksale kennen lernen, die uns berühren und zu Gastfreundschaft den Fremden gegenüber (wie sie die Bibel vielfach gebietet) ermutigen.

„Gastfreundschaft“ – ein Gottesdienst in der Paul-Gerhardt-Kirche am 11. November um 10.30 Uhr. Denn nur wer den Fremden bewusst begegnet, wird sich eine eigene Meinung bilden können.

Pfr. Jörg Gunsenheimer

Sonntag, der 2. Dezember

Dieser Sonntag ist ein besonderer Sonntag: 1. Advent – die Vorweihnachtszeit ist nicht nur in Stadt und Einkaufszentren präsent, sie prägt auch das kirchliche und – hofentlich – das familiäre Leben.

1. Advent: Von vielen unbeachtet – ein neues Kirchenjahr beginnt.

Und in diesem Jahr noch ein Drittes: Wir verabschieden den

Kirchenvorstand, der in den vergangenen sechs Jahren die Arbeit in der Gemeinde mitgesteuert hat. Und die neu gewählten KirchenvorsteherInnen werden in ihr Amt

eingeführt und dafür gesegnet.

Wir freuen uns, wenn sehr viele Gemeindeglieder an diesem besonderen Gottesdienst teilnehmen.

Marga Beckstein



Volkstrauertag - Remembrance Day

Der Volkstrauertag steht heuer im Zeichen eines besonderen Gedenkens: Am 11. November 1918 endete der Erste Weltkrieg um 11 Uhr mit der Unterzeichnung des Waffenstillstands zwischen den Kriegsparteien. Sowohl in Deutschland, viel mehr noch in England, ist dieser Termin ein Gedenktag von nationalem Rang, zu dem sich allerorten viele Menschen versammeln, um am sogenannten „Remembrance Day“ für zwei Schweigeminuten landesweit der im Krieg gefallenen Soldaten zu gedenken. In England wird das Kriegsende am darauf folgenden Sonntag (in diesem Jahr also am deutschen Volkstrauertag) mit einem besonderen Akt durch führende Politiker gewürdigt.

Wir haben bei unserer Begegnung im Februar mit unseren englischen Gemeindeparknern vereinbart, dass wir diesen Termin zum Anlass nehmen wollen, am Sonntag 18. November in unseren Gottesdiensten in der Paul-Gerhardt-Kirche und in St. Law-

rence in Ludlow gemeinsam diesen besonderen Gedenktag (100 Jahre Kriegsende) zu würdigen, an dem nach einem grauenhaften vierjährigen Morden im Herzen Europas mit Millionen Toten die Waffen endlich schwiegen; und uns miteinander daran zu erinnern, dass Frieden und Versöhnung nicht selbstverständlich sind, sondern unser Handeln stets neu herausfordern.

Mit einer Grußbotschaft nach Ludlow und einer ebensolchen aus unserer englischen Partnergemeinde wollen wir uns gemeinsam des vielfältigen Leidens und Sterbens erinnern, das der Erste Weltkrieg über unsere Völker gebracht hat – und zum Frieden mahnen in einem Europa, in dem sich gerade in unserer Zeit erneut nationalistische und populistische Parolen breit machen, die neue Feindbilder gebären; was wir als Christen in England und Deutschland nicht einfach hinzunehmen bereit sind.



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

DIAKONISCHER HELFERKREIS

Kontakt: Ursula Winkelmann (80 41 23)
Montag, 5. November, 15 Uhr: **Aktuelle kriminalpolizeiliche Verhaltenstipps (Trickdiebe und Betrüger) mit Herrn Kriminalhauptkommissar Kunze**
Raum Kidugala

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mittwoch, 14. November, 14 Uhr: **Besuch bei den Maltesern mit Vortrag über Geschichte und Arbeit der Malteser, sowie Information zum Rettungsdienst**
Geschäftsstelle Malteser Hilfsdienst, Hafestraße 49.
Anmeldung bis 7.11. bei Traudl Wunderlich 805085 mail: lo.wunderlich@online.de

BIBELGESPRÄCHSKREIS

mit Pfarrer Werner
Kontakt: Silka Gittel (89 38 524), Ursula Aronica (89 86 05)
Jeden 3. Donnerstag im Monat, 15 Uhr bis 17 Uhr im Gemeindezentrum

ÖKUMENISCHER FLÖTENKREIS

Dienstag, 19.30 Uhr, Pfarrsaal HDF, Giesbertsstraße 65
F. Eisenried (89 99 89)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag 8. November, 20 Uhr im Gemeindezentrum
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

SCHAFKOPFEN

Jeden 1. Dienstag im Monat.
19.00 Uhr Raum Kidugala
Kontakt: Jochen Büttner (81779930)

DAMEN-SCHAFKOPFRUNDE

Jeden 1. Mittwoch im Monat.
19 Uhr Raum Ludlow
Kontakt: Irene Schäfer (803888)

WANDERGRUPPE

Samstag, 24. November: **Von Pommelsbrunn zu den Felsen um Neutras**
Pommelsbrunn - Bürtel - Neutras (Mittag) - Lehendorf - Deinsdorf - Pommelsbrunn (ca 12,5 km)
Kontakt: H. Erler (016096216258)



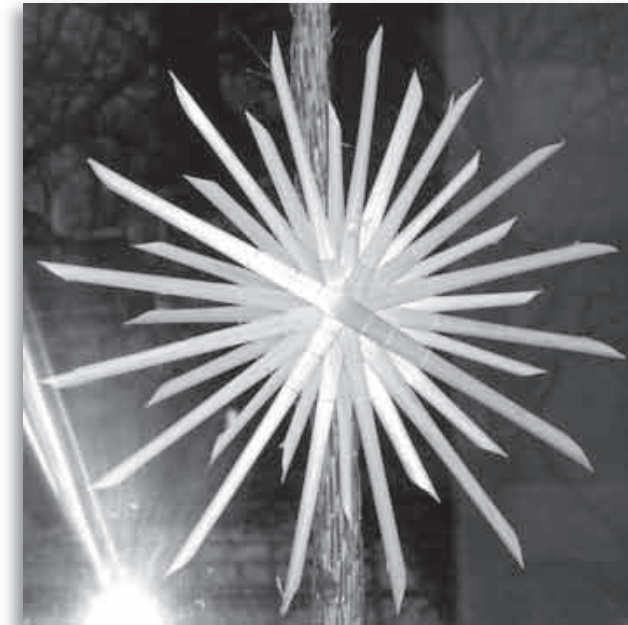
KIRCHENVORSTAND

Öffentliche Sitzung:
Donnerstag, 15. November, 20 Uhr, Raum Ludlow

Sternendank an Frau Berger

Es hat Sterne „geregnet“! Wunderbare Exemplare, die in diesem Jahr unseren Christbaum zieren werden. Diesen Sternenregen verdanken wir Regina Berger, einem unserer Gemeindeglieder, die unseren Bestand an Weihnachtsdekoration mit Geschick sowie viel Liebe und Bastelerfahrung bereichert hat. Nachdem unser „betagter“ Sternbestand über die Jahre hinweg zum großen Teil in bedauernden Zustand geraten ist, freuen wir uns sehr, dass Frau Berger uns mit kundiger Hand zu einer neuen Fülle an schönen Sternen verholfen hat – und sagen ein herzliches Dankeschön für die vielen Stunden, die sie mit der Fertigung verbracht hat.

Pfr. Jörg Gunsenheimer



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Kirche mit Kindern



Zum Gottesdienst mit Kindern laden wir ein am 11.11. um 10.15 Uhr.

Unser Jahresthema „Storys mit Jesus: spannend, stürmisch, wunderschön“ kommt zum Abschluss. Natürlich werden Trini und Tatis

wieder dabei sein.

Gottesdienst feiern tut der Seele gut. Gönnen Sie sich und Ihren Kindern eine gute Zeit in der Kirche.

Ökumenisch ist das Jahresende immer etwas Besonderes in der Kirche Zum Guten Hirten und in der Passionskirche.

Wir beginnen schon am

Buß- und Bettag

21. November

mit einem ökumenischen Kindertag im Gemeindehaus. Da an diesem Tag keine Schule ist, haben ja hoffentlich viele Kinder Zeit. Nach der Begrüßung und einigen Spielen frühstücken wir mit den Erwachsenen im Gemeindesaal.

Ökumenischer Familienadvent

An vier Adventssonntagen laden wir immer um 10.15 Uhr

abwechselnd in die evangelische und die katholische Kirche ein.

1. Advent 2. Dezember

ökumenischer Familiengottesdienst in der Passionskirche - unser neuer Kirchenvorstand wird in sein Amt eingeführt und da gibt es wieder den Lichterkalender für die Adventszeit.

2. Advent 9. Dezember

ökumenischer Familienadvent im Guten Hirten

3. Advent 16. Dezember

ökumenischer Familienadvent in der Passionskirche

4. Advent 23. Dezember

ökumenischer Familienadvent im Guten Hirten

Heiliger Abend 24. Dezember

16.00 Uhr

Gottesdienst mit Krippenspiel in beiden Kirchen

50 Jahre Nürnberger Gospelchor



Seit fünfzig Jahren gibt es uns nun schon! Damit sind wir nicht nur der älteste Gospelchor Nürnbergs, sondern wohl auch der älteste Gospelchor Deutschlands. Derzeit gehören dem Nürnberger Gospelchor etwa 25 Sängerinnen und Sänger an und unser Repertoire umfasst neben afroamerika-

nischen Spirituals und Traditionals auch internationale zeitgenössische Gospelmusik mit Einflüssen aus dem Blues, Jazz, Soul, Funk und Pop. Wir singen drei- und auch vierstimmig!

Immer wieder blicken Chorleiterin und Chor über den eigenen Tellerrand hinaus. Dazu gehören Besuche bei befreundeten Chören und gemeinsame Workshops.

Vom 1.- 4. November findet ein Workshop im Gemeindehaus der Passionskirche statt. Da wird geprobt und ausprobiert, Altvertrautes gefestigt und Neues erschlossen. Gospel Freunde und Chorleiter aus ganz Deutschland werden dabei sein. In diesen vier Tagen wird ein Programm für das große Jubiläumskonzert erwachsen, das Sie auf keinen Fall versäumen sollten.

Jubiläumskonzert
Sonntag 4. November
17 Uhr
Passionskirche

Ewigkeitssonntag - Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen am 25. November um 9 Uhr



Im Gottesdienst am 25. November verlesen wir die Namen der Gemeindeglieder, die im vergangenen Jahr verstorben sind, und entzünden am Taufstein für jede und jeden eine Kerze.

Alle, deren Trauer schon länger als ein Jahr währt, sind in diesem Gottesdienst ebenfalls willkommen. Wenn Sie möchten, können Sie in diesem Gottesdienst auch für Ihre Lieben eine Kerze entzünden.

Ikonenmalkurs in der Passionskirche 26. - 30. November

Es sind noch Plätze frei

Der Ikonenmalkurs in der Passionskirche findet in diesem Jahr vom 26. bis 30. November unter der Leitung von Abraham Karl Selig statt. Sie brauchen keine Vorkenntnisse oder besondere Begabungen, sondern nur 5 Tage Zeit. In dieser Zeit werden Sie eine Ikone nach den alten Regeln der Ikonenmalerei gestalten. Nähere Informationen erhalten Sie im gemeinsamen Büro der Langwassergemeinden.





wöchentliche Gruppen

(nicht während der Ferien)

Mo 20.00 Gospelchor -
Uhr Chorprobe,
Gemeindehaus - Saal

Di 19.30 Yogagruppe,
Uhr Gemeindehaus - Saal

Mi 19.30 Theaterkiste Langwasser
Uhr Vorbereitungen
und Proben
Gemeindehaus

Do 9.30 Eltern-Kind-Gruppe,
Uhr Gemeindehaus -
Bühnenraum
mit Susanne Stark

Im Miniclub sind wieder Plätze frei. Nachdem die großen Kinder in den Kindergarten gekommen sind, freuen wir uns auf neue Kinder im Vorkindergartenalter mit ihren Müttern, Vätern oder Großeltern. Der Miniclub ist eine gute Möglichkeit Kontakte zu knüpfen. Die Kinder treffen auf neue Spielkameraden und machen erste wichtige Erfahrungen mit anderen Kindern. Wir Erwachsene haben Zeit miteinander zu reden, aber auch Gelegenheit mitzuspielen, zu basteln und zu feiern. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 9.30 -11.00 Uhr im Gemeindehaus der Passionskirche. Für Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.
Susanne Stark Tel.: 890473

Do 17.00 Freude an Bewegung
Uhr Gymnastik
mit Ilka Nagy
Gemeindehaus

Gruppentermine

Di 20.00 Kirchenvorstand
20.11. Uhr Gemeindehaus

Do 18.30 Singkreis
8.11. Uhr einfach schön singen
22.11. im Gemeindehaus
mit Hermann Lederer und
Erwin Schuster

Di 19.00 Männer-Gesprächsabend,
6.11. Uhr Gemeindehaus
20.11. (mit Alfred Thumm
und Erwin Schuster)

Den Jahren Leben geben
keine Veranstaltung im
November

Mi 14.30 Junge Alte -
21.11. Uhr Der Buß- und Betttag
- seine Entstehung und
Bedeutung
Leitung: Hermann Lederer

Di 14.30 Frauenkreis
13.11. Uhr Mittelengland - ein Vortag
mit Frau Mauser

Mi 19.00 WeibsBilder -
14.11. Uhr Sterne für viele Gelegenheiten

Do. 14.30 WIR-Frauen
22.11. Uhr Quizmaster und Entertainer der 50er, 60er und 70er Jahre



Kirche mit Kindern

Jahresthema 2018
Storys mit Jesus:
spannend, stürmisch, wundersam

So 10.15 Gottesdienst mit Kindern
11.11. Uhr Gottesdienst feiern tut
der Seele gut
Passionskirche

jeden 15.30 Kindergruppe
Do mit Martina Degen und
Alexander Homuth



Evang. Jugend Passionskirche Jugendraum im Gemeindehaus

Freitagstreff
im Gemeindehaus - Informationen bei Diakon
Philipp Förster

Konfirmanden

Sa 9.00 Konfirmanden
10.11. Uhr Samstagsgruppe
Gebet
Gemeindehaus Paul-Gerhardt

Sa 9.00 Konfirmanden
24.11. Uhr Samstagsgruppe
Sterben, Tod und Auferstehung
Gemeindehaus Paul-Gerhardt

Gemeinde unterwegs

Im Jahr 2018 ist die Wandergruppe mit Gerhard Pitzel alle zwei Monate unterwegs

Sa 9.00 Gemeindegewandlung
10.11. Uhr von Roth nach
Georgensgmünd

Treffpunkt:
U-Bahn Langwasser Süd
TT Plus 7
Die Wanderzeit beträgt
4 Std. -
mit Gerhard Pitzel



Bestattungen



Taufe



Trauung

Nov.
2018



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Nov.
2018

31.10.
Reformationsfest



18.00 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest in der Paul-Gerhardt-Kirche
Jörg Gunsenheimer



31.10.
Reformationsfest

4.
23. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst
mit Abendmahl
Gerhard Werner

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Gerhard Werner
Weltladen geöffnet

4.
23. So.n.Trinitatis

11.
Dritt. So. im KJ

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy
10.15 Gottesdienst mit Kindern

10.30 Themengottesdienst "Gast-
freundschaft" (s. S. 8)
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst
mit Taufen
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

11.
Dritt. So. im KJ

18.
Vorl. So. im KJ

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst zum "Remem-
brance-Day" - 100 Jahre
Waffenstillstand von 1918
Jörg Gunsenheimer (s. S. 9)

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe

18.
Vorl. So. im KJ

21.
Buß- und Bettag

10.15 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl
Detlev Reinke-Martin

10.30 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl
Joachim Habbe

18.00 Gottesdienst mit Beichte
und Abendmahl (Wein)
Detlev Reinke-Martin

19.00 Ökum. Gottesdienst zum
Abschluss der Friedens-
Dekade (s. S. 4 und 23)
Joachim Habbe/Stephan Müller

21.
Buß- und Bettag

25.
Ewigkeitssonntag

9.00 Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen und
Abendmahl
Schuster und Konfirmanden

10.30 Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen
Werner/Gunsenheimer

10.30 Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen und
Abendmahl (Saft)
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst mit Gedenken
an die Verstorbenen und
Abendmahl
Joachim Habbe

25.
Ewigkeitssonntag

2.12.
1. So. im Advent

10.15 Ökumen. Familienadvent
und Einführung des neuen
Kirchenvorstandes
Erwin Schuster

10.30 Gottesdienst mit Abendmahl
und Einführung des neuen
Kirchenvorstandes
Gunsenheimer/Werner

10.30 Familiengottesdienst mit
dem Kindergarten, anschl.
Marmeladenverkauf
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
und Einführung des neuen
Kirchenvorstandes
Joachim Habbe
Weltladen geöffnet
19.00 ökum. Friedensgebet

2.12.
1. So. im Advent

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

9. Nov. 15.30 Uhr	AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Gerhard Werner
9. Nov. 16.30 Uhr	Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Gerhard Werner
21. Nov. 16.00 Uhr	BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

TaizéGottesdienst am 14. November
um 19 Uhr
in Menschwerdung Christi
(Zugspitzstr. 75 - siehe S. 18)





Taizé Gottesdienst am 14. November um 19 Uhr

Eine Kirche, erfüllt von Kerzenlicht und immer wieder von Stille – die einfachen, sich wiederholenden Gesänge aus Taizé – Worte, die vom Frieden sprechen, den Gott schenkt und verheißt... Wie eine Oase möchte der ökumenische Taizé-Gottesdienst am 14. November um 19 Uhr in Menschwerdung Christi sein, wo wir zusammenkommen, um uns zu stärken, um Gottes Frieden in uns zu spüren und in die Welt zu tragen.

Nach dem Gottesdienst gibt der Ökumenekreis die Gelegenheit, sich über das Erlebte und Erfahrene, über Gedachtes und Gefühltes auszutauschen.



Foto: Szemeredy

Erntedank und Abschied von Bruno Fischer



Die Biene Caroline von Staub hat uns zum Erntedankfest besucht und Obst und Gemüse interessiert beschnuppert, das sie ja nur aus der Blütezeit kannte. Danke für Ihre Geld- und Sachspenden – der Erlös des Verkaufs ging der Diakonie Katastrophenhilfe für Tsunami-Opfer in Indonesien zu und die Naturalien wurden von der Tafel dankbar entgegengenommen.

Am gleichen Tag wurde Bruno Fischer in Menschwerdung herzlich und dankbar verabschiedet.

Fotos: Landsmann/Szemeredy



MiniMartinsGottesdienst

Am 11. November ist Martinstag. Die Geschichte vom geteilten Mantel und von (Herzens-)Wärme in kalter Zeit gehört zu diesem Tag dazu. Diese Geschichte erleben wir um 16.30 Uhr in der Kirche mit und ziehen dann mit den Laternen rund ums Gemeindezentrum, um Licht ins Dunkel zu bringen und zu singen. Zu einer kleinen Stärkung kommen wir dann nochmal in der Kirche zusammen.

Eingeladen sind besonders die Kinder im Mini-Club-Alter mit denen, die zu ihnen gehören, aber natürlich auch alle anderen, die sich an Laternen(-Liedern), Kindern,

und dieser alten und doch immer aktuellen Geschichte freuen können.



KinderKirchenTag am 21. November (Buß- und Betttag)

Wenn die Schule mitten in der Woche geschlossen ist, machen wir die Kirchentüren weit auf für alle Schulkinder, die sich in unserer Kirche wieder auf Entdeckungsreise machen wollen, diesmal zu den „Wundern der Schöpfung“. Ein erlebnisreicher Tag wartet auf euch, der um 9.30

Uhr beginnt und bis 15 Uhr dauert, natürlich wie immer mit einem leckeren Mittagessen. Bitte melde dich dazu bald an! Wer keinen Anmelde-Zettel bekommen hat, erhält einen in der Zugspitzschule im Religionsunterricht oder über Pfarrerin Petersen (8149380).

Sie haben gewählt!

Wenn Sie diesen Gemeindebrief in Händen halten (aber noch nicht bei Drucklegung), steht fest, welche sechs Personen Sie in den Kirchenvorstand gewählt haben – und Sie können es auch im Internet nachlesen. Danke allen, die mit ihrer Teilnahme an der Wahl zugleich ihr Interesse am Leben und an der Zukunft unserer Gemeinde gezeigt haben – und natürlich allen Kandidierenden!

Die sechs gewählten Kirchenvorstandsmitglieder werden im November

dann bei der sogenannten „konstituierenden Sitzung“ zwei weitere Menschen in den KV berufen, die dann dort auch stimmberechtigt sein werden.

Die feierliche Einführung des neuen Kirchenvorstands und der Dank an die Personen, die aus dem KV ausscheiden, wird am 2. Sonntag im Advent sein. Alle Mitglieder der vier Langwasser-Kirchenvorstände treffen sich dann erstmalig am

Mittwoch, 12. Dezember, nach der Adventsandacht in unserer Kirche.





Ewigkeitssonntag - 25. November

Am Ende des Kirchenjahres steht in unseren Gottesdiensten die Erinnerung an den neuen Anfang, den Gott aus jedem Ende wecken kann. Darum laden wir am Ewigkeitssonntag besonders diejenigen ein, die im zu Ende gehenden (Kirchen-)Jahr einen lieben Menschen verloren haben, der unserer Gemeinde angehörte. Dieser Menschen werden wir im Gottesdienst namentlich gedenken und eine Kerze anzünden. Es brennt aber an diesem

Tag bei uns immer auch eine Kerze für die Opfer von Gewalt und Hunger auf dieser Erde - und eine für alles geborene oder auch ungeborene Leben, das jemand von uns betrauert, wie lange auch immer dieser Schmerz schon zurückliegen mag. Beim Abendmahl um den Altartisch mit den brennenden Kerzen mögen wir spüren, dass wir durch Gottes Liebe einander und ihm nahe bleiben.

Ihr Hirten, passt auf! Die KrippenSpielProben beginnen

Wenn mit dem Familiengottesdienst zum 1. Adventssonntag das neue Kirchenjahr beginnt, liegen die ersten Krippenspielproben für den Gottesdienst am 24.12. schon hinter uns: Sie starten nämlich am **Donnerstag nach dem Buß- und Bettag (22.11.) um 16 Uhr**, finden dann

wöchentlich statt und dauern jeweils etwa eine Stunde. Also: Liebe Hirten, Engel, Schäfchen jeden Alters - seid dabei und erlebt das „Heilig-Abenteuer“ hautnah mit! Heidi Esch und Pfarrerin Griet Petersen freuen sich schon sehr auf euch.

Eingeschränkte Bürozeiten

Im Augenblick kann unser Büro leider nur am Donnerstagvormittag regelmäßig geöffnet sein. Bitte wenden Sie sich anson-

sten mit Ihren Anliegen (telefonisch) an gemeinsame Langwasser-Büro oder an Pfarrerin Petersen und Pfarrer Szemerédy.

Ankündigung des adventlichen Marmeladenverkaufs

Wer schon auf die leckeren Marmeladen aus Bonhoeffer wartet: Bei uns werden sie an jedem Adventssonntag nach dem Gottesdienst verkauft. Außerdem am 1. Advent in Passion, am 2. Advent in Niemöller/Kolbe

und am 4. Advent in Paul-Gerhardt sowie am 1., 2. und 3. Advent in Menschwerdung Christi. Der Erlös wird heuer für die ökumenische Bahnmissionsmission bestimmt sein.



Getauft wurde:



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 5. + 26.11.	9.00-12.00 Uhr
Seniorenachmittag mit Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 27.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Frauenkreise	VormittagsKreis	Maria Bonhag und Team	Dienstag 20.11. 9.30 Uhr
	AbendKreis	Hannelore Lucijanac	n. Vereinb. nach Vereinbarung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 7. + 28.11.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	16.30 Uhr außer in den Schulferien
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	N.N., Pfr. Daniel Szemerédy	Mittwoch 14.11. MCN	19.00 Uhr: Taizé-Gottesdienst anschl. Kreis
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 14. + 28.11.	20.00 Uhr n. Vereinb.
MiniClub	Sabine Meindl	Donnerstag	9.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 22.11.	20.00 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 9.11.	19.30 Uhr: Polizeiarbeit
FrauenTreff	Inge Krause-Zimmermann, Birkhild Styhler	Freitag 9.11.	19.00 Uhr: Gustav-Adolf-G.kirche- 80 Jahre Reichspogromnacht
PatchworkGruppe	Marlies Gorn	Freitag 2.+16.+30.11.	14.00-17.00 Uhr
Kirchenvorstand		Dienstag 13.11.	20.00 Uhr konstituierende KV-Sitzung
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac Kontakt Tel. 8149380	Donnerstag n. Vereinb. 19.00-22.00 Uhr

Ich darf meinem Los, ein Gast und Fremdling auf dieser Erde sein zu müssen, **nicht** dadurch ausweichen, daß ich **mein irdisches Leben in Gedanken an den Himmel verträume.** Dietrich Bonhoeffer



Kinderkrippe und Kindergarten

Liebe Gemeinde, auch in diesem Jahr möchte ich Ihnen gerne das Team in unserem Haus für Kinder in Martin-Niemöller vorstellen.

In unserer Krippe, in der Eulengruppe, sind 18 Kinder; sie werden betreut von: **Juliane Bernstein/ Gruppenleitung, Heike Schwendner/ Erzieherin, Giuliana Pistori-Ibanez/ Kinderpflegerin, Katrin Roos/ Erzieherin, Anna Hörsch/ Erzieherpraktikantin (v.l.n.r).**



Eulengruppe

Im Kindergarten, in der Delfingruppe, werden 26 Kinder betreut von: **Teresa Sitzmann/ Gruppenleitung, Maria Unzeitig/ stellv. Leitung und Tanja Zapf-Zorn/ Kinderpflegerin (v.l.n.r).**



Delfingruppe

Melanie Schulz/ Gruppenleitung, Desirée Busse/ Kinderpflegerin und Dajana Linz/ Kinderpflegerin betreuen im Kindergarten die Katzensgruppe (v.l.n.r.).



Katzensgruppe

Gruppenübergreifend ist unsere Sprachfachkraft **Angelika Rein-Gieger** da.



Mein Team und ich wünschen Ihnen einen schönen November!

Michaela Möbller-Kolb/ Einrichtungsleitung

Erntedank 2018

Mehr als 30 Kinder- und Jugendliche feierten mit beim Familiengottesdienst zu Erntedank. Ein Höhepunkt: Der vom Ehepaar Kraus mit den überwiegend aus Schniegling stammenden Gaben geschmückte Altar. Ein anderer Höhepunkt: Die ganze Kirche war mit Seifenblasen angefüllt zum Thema „Wasser des Lebens – umsonst“.



100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges - nun Krieg 3.0?



... heißt das Motto der diesjährigen Friedensdekade. So laden wir ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade am Buß- und Betttag, 21. November, um 19 Uhr in die Martin-Niemöller-Kirche ein. Prediger wird der Langwasser-Pfarrer Stephan Müller aus der katholischen Nachbargemeinde sein. Näheres zum Thema auf S. 4.

Ein Weihnachtsgeschenk für den Kirchenbauverein

Wenn Sie gerade auch für die Weihnachtszeit etwas bei amazon.de bestellen müssen, wählen Sie bitte stattdessen smile.amazon.de und geben Sie als

begünstigte Organisation ein: **„Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche“**
Vielen Dank!





	Evangelische Aussiedler-seelsorge	Sa 17.11. 11 Uhr	Gottesdienst mit Imbiss	Pfr. Gerhard Werner Tel. 98 86 38 37
	Familienkreis	So 18.11.	Merks Old-timermuseum in Nürnberg	Fam. Fritsch Tel. 86 90 12
	Christliche Meditation	Mo 19-20.30 Uhr	Herzensgebet	Pfr. Erwin Schuster Tel. 80 67 83
	Frauentreff	Do 8.11. 19 Uhr	Töpfern mit Jutta Reichel (Anmeldung erforderlich)	Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 - 12.30 Uhr		Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Friedensgebet	So 2.12. 19 Uhr		A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Kirchenvorstand	13.11. 19.30 Uhr		Pfr. Dr. Habbe Tel. 86 80 22
	Krabbelgruppe Flötenkreis Tanz f. Kinder Akkordeon	Di 9.30 Uhr Di ab 14.00 Uhr Mo, Di, Do 15 Uhr Do ab 14 Uhr	R. Simon-Mathes Heidi Schiebl Natalia Shalagina Nataliya losevych	Tel. 988 1383-17 T. 015754205621 Tel. 78 06 440 Tel. 48 94 97 72
	Klavier Klavier Trommler	Mo,Di,Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Valentina Hippe Iris Henning Dieter Weberpals	T. 017631730302 Tel. 20 95 56 T. 017641053414
	Ökumenischer Seniorenkreis	Mi 14.11. 14.30 Uhr	Basteln für Advent	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Töpferkurse	Do 9-11.30 Uhr Do 19-21.30 Uhr		Jutta Reichel Tel. 86 93 45
	Weltladen	So 4.11. 9.50-10.10 Mi 21.11. 19.45-20.00 So 25.11. 10-10.15		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Projektchor zur Kirchweih

Für die Kirchweih am 9. Dezember um 9.30 Uhr, probt Martina Baum mit einem Chor, zu dem jeder und jede spontan kommen kann, jeweils um 19.45 Uhr am Dienstag, 13. November, Mittwoch, 21. November, Donnerstag, 29. November und 5. Dezember. Geprüft wird im Pfarrsaal St. Maximilian Kolbe, am Buß- und Bettag und 5.12. in der Martin-Niemöller-Kirche.

Wahl des Kirchenvorstandes

21. Oktober 2018

Notiz zur Kirchenvorstandswahl

Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen

Die Ergebnisse der KV-Wahl finden Sie unter www.martin-niemoeller-kirche.de/kirchenvorstand und im Dezember-Gemeindebrief.

Flöten- und Klavierunterricht

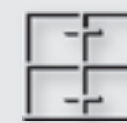


Der Flöten- und Klavierunterricht mit Frau Schiebl findet nun am Dienstag in unserer Sakristei statt. In der neuen Flötengruppe für Grundschulkinder um 14 Uhr ist noch Platz. Im Bild: Carolin Witt (l.) und Heidi Schiebl (r.)

Aus unserer Gemeinde



Getauft wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

Jugendspots



Sommer Freizeit in Cesenatico

Die Sommerferien sind schon etwas vergangen, aber die schönen Erinnerungen sind geblieben.



22 Menschen sind am 11. August in Langwasser aufgebrochen, um ins ferne Italien zu fahren und Sonne, Strand und Meer zu genießen.

(Zu dieser Zeit war es in Deutschland ein paar Grad wärmer als in Italien!)

Untergebracht waren wir in Mobilhomes, kleinen Hütten mit bis zu sechs Schlafplätzen und, wenn sie mal funktionierte, einer Klimaanlage, die Gold wert war.

Eines der Highlights war das sehr warme Mittelmeer und der traumhafte Sandstrand. Neben Baden, Plantschen und so manchem Kampf um die Luftmatratzen trotzten wir den Wellen, genossen wunderschöne Sonnenuntergänge, horchten auf geistliche Impulse und bauten Sandburgen:



Und wir lösten noch so manch andere kreative Aufgaben während der Strandchallenger oder anderer kreativer Einheiten. Es wurde gebastelt, gespielt, gerannt, der Pool ausgiebig getestet und vor allem der Whirlpool.

Kulturell besuchten wir das schöne Hafenviertel Cesenatico mit seiner idyllischen Hafenpromenade. Dazu kam ein Tagesausflug nach Venedig, das mit seinen engen Gassen und Kanälen den Nürnberger Stadtkindern so manche Orientierungsprobleme bereitete. Doch wie durch ein Wunder haben es trotz Verlaufs alle geschafft pünktlich am Abfahrtsort zu sein.

Und was natürlich nicht fehlen darf, ist manchmal eine gesellige Runde in der Gruppe:

Fotos: EIL



Am 19. August ging es dann wieder zurück nach Nürnberg.

Herzlichen Dank an Marie & Laura, die jungen Engel aus der LUX, ohne die diese Freizeit nicht möglich gewesen wäre.

Euer Phönix-Team mit Jutta Schrems, Philipp Förster und den Ehrenamtlichen

Neues – Altes Gesicht im Phönix

Liebe Gemeinde,

das Jugendhaus Phönix hat einen neuen Teilzeit-Mitarbeiter!



Mein Name ist Jakob Wank, ich bin 21 Jahre alt und in Oberbayern aufgewachsen. Zur Zeit mache ich meine Ausbildung zum evangelischen Diakon in Rummelsberg bei Nürnberg.

Im Zuge dieser Ausbildung habe ich bereits meine Kinderpflegeausbildung absolviert, für die ich im Jugendhaus Phönix ein viermonatiges Praktikum gemacht habe.

Neben den regelmäßigen Treffen, die ich hier veranstalte, studiere ich derzeit, auch im Rahmen der Ausbildung zum Diakon, Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg.

Für Sie aus dem Jugendhaus
Jakob Wank



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Jutta Schrems, Jugendreferentin (j.schrems@ejn.de)
Philipp Förster, Jugenddiakon der LangwasserGemeinden
(foerster@evangelisch-in-langwasser.de; mobil 0163 - 693 88 53)
Kinder- und Jugendhaus Niemoeller (Annette-Kolb-Str. 57b):
Annette Teich, Dorothee Petersen, Sabine Rösler - Tel. 86 36 61
Sprechzeit: Mo 15 -17 Uhr eMail: jh-niemoeller@ejn.de

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

Esther Grasser mobile medizinische Fuß-
pflege Langwasser - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversicherterberater DRV Bund Berlin
Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Steuerberaterin Elfriede Schuster
Rothenburger Str. 241, 90439 Nürnberg,
Tel. 815 90 61

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im Monat von der
Aufmerksamkeit unserer Leserschaft profitieren. Wenden Sie sich
an unser Büro, Tel. 80 30 44.

AUS DEM HIMMEL

Vater und Mutter

– habe ich euch mir ausgesucht?

Mein Elternhaus

– habe ich es selbst gebaut?

Die Sterne am Himmel

– habe ich sie dort hingestellt?

Mein Lieblingmensch

– habe ich dich mir geschnitzt?

**Ich sehe, meine Endlichkeit
ist nicht das Ende. Da kommt noch
ganz viel. Ganz für mich.
Gut für mich. Und für alle.**

REINHARD ELLSEL zum Monatsspruch November
aus Offenbarung 21,2 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Paul-Gerhardt-Kirche, Passionskirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, H. Heidrich, E. Schuster, D. Szemerédy (Layout)

V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Pfarramt Paul-Gerhardt-Kirche, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 7.270 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-
Langwasser – Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 13. Dezember 2018.

Der Dezember/Januar-Gemeindebrief kann ab 23. November 2018 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

yrwšlm–24h Jerusalem

Eine interreligiöse Lichtinstallation vom 17. November bis 2. Dezember

Mit dem Kunstwerk „yrwšlm“ schafft die
Münchener Künstlerin Dana Greiner eine
zeitgleiche Lichtinstallation in der Syna-
goge der Israelitischen Kultusgemeinde,
der Eyüp-Sultan-Moschee und der Egidien-
kirche in Nürnberg.

Die parallele und synchrone Ausstrah-
lung des Lichts über den Zeitraum von
zwei Wochen betont den gemeinsamen
Ursprung und die Sehnsucht der abrahimi-
tischen Religionen.

Die Installation „yrwšlm“ zeichnet eine
symbolische Lichtachse
quer durch die Stadt Nürn-
berg, vom Südwesten bis in
den Nordosten.

Sie lädt damit auch ein, den
Raum und die Rolle von
Religion im Setting einer
säkularen und multireligiösen Stadtge-
sellschaft zu thematisieren und zu fragen,
auf welche Weise Religionsgemeinschaften
„Licht“ für eine Stadt und das Zusammen-
leben der Menschen in diesem Lebensraum
sein können.

Wo? Parallel in der Eyüp-Sultan-
Moschee, der Egidienkirche und der Syna-
goge der Israelitischen Kultusgemeinde
Nürnberg (IKG)

Wann? Tagsüber im Ausstellungs-
zeitraum (außerhalb der Gebetszeiten und
Feiertage, IKG nach Voranmeldung)

**Eröffnungsfeiern am Samstag, 17.
November um 19 Uhr parallel an allen
drei Orten**



Foto: Dana Greiner

Besonderheit: Rabbi eröffnet in der
Moschee, Pfarrer in der Synagoge und
Imam in der Kirche.

Pilgerweg „Lichtspuren“ entlang an allen
drei Stationen am **Sonntag, 25. Novem-
ber**

Beginn um 14 Uhr an der **Eyüp-Sultan-
Moschee**

Ende gegen 17:30 Uhr an der
Synagoge der IKG.

**Abschlussevent am Sonntag,
2. Dezember, um 18 Uhr** in der
Egidienkirche:

**„Maria-Meryem. Wort in
unserer Mitte“**

Schreibperformance mit Shahid
Alam und dem Ensemble
AnDante / Erlangen



Wahlen, Wahlen, Wahlen...

„Ich glaub ich wähl“ ... das grüne Banner der evangelischen Kirchenvorstandswahl weht mir auf dem täglichen Weg zum Büro entgegen.

Und tatsächlich: Wählen durften und dürfen wir in diesem Jahr mehrmals. Bereits im Frühjahr wurde in den katholischen Gemeinden ein neuer Pfarrgemeinderat bzw. Kirchortsrat gewählt. Im Oktober waren wir zur Landtagswahl eingeladen (die evangelischen Christen auch zur Kirchenvorstandswahl) und nun stehen in den bayerischen Pfarrgemeinden noch die Kirchenverwaltungswahlen an.

Die Katholische Kirche in Bayern kennt zwei wichtige ehrenamtliche Gremien zur Mitgestaltung und Mitbestimmung der Gemeindearbeit. Während der Pfarrgemeinderat als beratendes Gremium den Pfarrer in seinen pastoralen Aufgaben unterstützt, unterliegt der Kirchenverwaltung als beschlussfassendem Gremium die Sorge für Gebäude, Finanzen und die Angestellten der Kirchenstiftungen (wie Sekretärin, Hausmeister, Kindergarten u.a.).

Auch wenn sich beide Gremien unabhängig voneinander beraten, so sind sie doch existentiell aufeinander bezogen. Dabei ist es immer eine Herausforderung, Männer und Frauen für diese Dienste zu finden. Um so dankbarer sind wir, dass sich in allen vier Kirchorten ausreichend Gemeindeglieder bereit erklärt haben, sich für die Kirchenverwaltung zur Wahl zu stellen. Am 18. November ist Wahltag und zum 1. Januar 2019 beginnt die Amtszeit der neuen Kirchenverwaltungen.

Seit Februar tagen nun die neugewählten Kirchortsräte und der gemeinsame Pfarrge-

meinderat für Langwasser. So wachsen die Langwassergemeinden zusammen.

Dies wird auch nach außen deutlich: Ein gemeinsames Logo wurde bereits vorgestellt, in diesem Monat erscheint erstmals das Pfarrmagazin, das die bisherigen Pfarrbriefe ersetzt. Eine gemeinsame Gottesdienstordnung und die Homepage werden folgen.

Bei aller internen (kath.) Gremienarbeit sind wir in Langwasser stark ökumenisch orientiert. Zahlreiche Veranstaltungen, Gottesdienste und Feste zeugen davon. Ebenso das ökumenische Dienstgespräch, bei dem ernsthaft nach Wegen zueinander gesucht wird. Dabei kommen auch immer wieder kontroverse Themen zur Sprache, wie die Frage nach den "Heiligen" und die unterschiedliche Sichtweise darauf. So lag es nahe im Ökumenischen Forum dieses Thema am Leben und Wirken von Dietrich Bonhoeffer zu diskutieren.

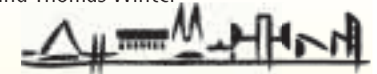
Gemeindearbeit lebt von Begegnungen. Von Menschen, die der Kirche ihr Gesicht, Sprache und Gehör schenken. Ein neues "Gesicht" durften wir im Oktober im Pastoralteam begrüßen.

Pfarrvikar Dr. Franz Xaver Großmann ist ins Pfarrhaus in Menschwerdung Christi einbezogen und ist nun, nach dem Abschied von Pfarrkurat Bruno Fischer, als priesterlicher Mitarbeiter im Pfarrverband tätig.



Renate Simon-Mathes
Gemeindereferentin

Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und telefonisch zu üblichen Geschäftszeiten
Mitarbeitende: Annette Wankel, Regina Tusch, Katrin Scheidl und Thomas Winter



Gemeinsame Arbeitsbereiche

Jugendarbeit (siehe S. 27): Jugenddiakon Philipp Förster Tel. 0163-6938853 Fax 80 15 132
Jugendreferentin Jutta SchremsTel. 86 49 17 Fax 80 15 132
Erwachsenenbildung, Altersarbeit: Diakonin Sabine GroßTel. 80 67 83
Flüchtlingstelefon:Tel. 98 11 92 09
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37
Helfen von Herzen e.V.Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel ...Tel. 09122/63 51-0
Diakoniestation (siehe S. 7): Pflagedienstleiter Markus FeixTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro
Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kindergarten Inge Steyer.....Tel. 80 76 41
Pfr. Gerhard WernerTel. 98 86 38 37 Hausmeister S.BaussmerthTel. 0174-58 41 146
Vertrauensfrau Heide Bickermann ..Tel. 80 60 53



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Mo 15-17 Uhr, Mi 16-18 Uhr, Fr 10-12 Uhr
Pfr. Erwin SchusterTel. 80 67 83 KiGa Irene DuttenhöferTel. 80 45 37
Sprechstunde: Mi 16 -18 Uhr Religionspäd. Alexander HomuthTel. 80 67 83
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Do 10-12 Uhr
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard StryTel. 81 32 15
Pfr. Daniel SzemerédyTel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie NöthTel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30
Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Bürozeiten: Mi 15-17 Uhr
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker ...Tel. 86 43 07 Michaela Möbler-KolbTel. 180 793 37
und Ronny KernTel. 81 91 78

Am Wochenende können Sie unter 0160 / 99 41 21 73 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Arm dran in einem reichen Land

Armut fällt nicht vom Himmel. Politische Entscheidungen führen dazu, dass in einem der reichsten Länder der Welt die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinanderklafft. Armut ist in unserer Gesellschaft gut versteckt. Viele Menschen zeigen ihre Bedürftigkeit nicht, sondern versuchen sie zu verbergen. Gerade in Nürnberg leben überdurchschnittlich viele Menschen in Armut. Wie wirkt sich Armut aus? Wo liegen die Ursachen? Welche Lösungsansätze gibt es? Welche politischen Maßnahmen müssen ergriffen werden?

Wo sind Kirchen, Gewerkschaften und jeder einzelne gefragt, einen Beitrag zu einer solidarischen Gesellschaft zu leisten?

Vortrag

Prof. Dr. SABINE PFEIFFER
Lehrstuhl für Soziologie mit dem Schwerpunkt
Technik - Arbeit - Gesellschaft
an der FAU Nürnberg

Podiumsdiskussion mit

KERSTIN SCHREYER
Staatsministerin für Familie, Arbeit
und Soziales des Freistaats Bayern
REINER PROLL
Referent für Jugend, Familie
und Soziales der Stadt Nürnberg

Moderation

BIRGIT HARPETH,
Hörfunk-Journalistin

Eintritt frei, Spenden erwünscht

Veranstalter

Deutscher Gewerkschaftsbund Mittelfranken
Evng.-Luth. Dekanat Nürnberg
Evangelische Stadtkademie Nürnberg
Katholische Arbeitnehmerbewegung
Katholische Betriebsseelsorge
Katholische Stadtkirche Nürnberg
Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt
Stadtmission Nürnberg

Sozialpolitischer Buß- und Bettag

Mi 21.11.2018 19:30

St. Peterskirche, Nürnberg, Regensburger Str. 63

